

Advent

Ein Licht strahlt in der Nacht



Geschätzte Leser und Leserinnen unseres Pfarrblatts!

ADVENT

Advent heißt Ankunft. Es ist die Zeit des Wartens auf Weihnachten.

Mit Ankunft verbinde ich heute Ankunftszeiten am Bahnhof oder Flughafen. Auf großen Tafeln stehen die Ankunftszeiten und Verspätungen, in seltenen Fällen auch Ausfälle.

Letztlich war ich in Wien und stellte wieder einmal erfreut fest, dass bei jeder Straßenbahnstation eine Anzeigentafel ist, die die Wartezeit auf die nächste „Bim“ bekanntgibt. Ich kann mich so gut erinnern, wie ich in den 90er Jahren als junge Studentin bei den winterlichen Temperaturen und dem ärgsten Wind bei der Straßenbahnstation gewartet habe und nie wusste man: Wann kommt die Bahn? Kommt sie überhaupt? Wie lange dauert das noch?

Im Advent wissen wir genau, wie lange es noch dauert, dass es Weihnachten wird. Unsere Tradition hat allerhand Mittel erfunden, um die Wartezeit auch für Kinder begreifbar zu machen. Adventkalender. Adventkranz.

Wir wissen, wie lange wir warten müssen, aber worauf warten wir eigentlich? Immer wieder stelle ich fest, dass das Weihnachtsfest für viele Menschen mit Erwartungen aufgeladen ist, die schwer realisiert werden können. Sozialarbeiter, Psychologen und Krisenhilfe können ein Lied davon singen, wie schwer die Weihnachtstage für viele

Menschen sind. Was erhoffen wir? Worauf warten wir so dringlich? Vielleicht tut es gut, sich diesen Fragen zu stellen, die Erwartung an Weihnachten ein bisschen zurecht zu rücken.

„Alles nimmt ein gutes Ende für den, der warten kann.“, schreibt Leo Tolstoi.

Ich frage mich: Bin ich eher ein geduldiger oder ein ungeduldiger Mensch?

Kann Warten auch etwas Gutes haben?

Worauf habe ich schon einmal länger warten müssen?

War das im Nachhinein betrachtet gut oder schlecht?

Ich frage mich aber auch: Was können wir, auch als Pfarrgemeinde, tun, damit Menschen die Zeit des Wartens und die Zeit der Ankunft als beglückende Zeit erleben? Als Zeit der Zuwendung, der Beziehung, als Zeit, in der es innerlich heller wird, obwohl es im Außen dunkel ist. Im Seelsorgeteam haben wir uns dafür entschieden, in der Adventzeit einen „umgekehrten Adventkalender“ zu machen. Wir wollen den Gedanken des Adventkalenders umdrehen, nicht ich bekomme etwas, sondern ich bringe etwas für jemanden, der es notwendiger braucht als ich. Ich hoffe, dass dieser Perspektivwechsel Anlass sein kann, für eine beglückende gemeinsame Adventzeit, in der das Licht dem Dunkel trotzt.

(Iris Gumpenberger, Seelsorgerin)

Editorial
Seite 2

**Neues aus
der Bibliothek**
Seite 6 und 7

**Advent
in der Pfarrgemeinde**
Seite 11 bis 15

Weil's der Brauch is...
Seite 5

**Aus dem
Pfarrgemeindeleben ...**
Seite 8 und 10

**Termine und
Chronik**
Seite 16 bis 20

PERSPEKTIVWECHSEL

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben! (Iris Macke)

Zum plötzlichen Tod unserer allseits beliebten Chorleiterin Schulrätin Volksschuldirektorin in Ruhe Regina Aigner

Als uns am Montag, den 25. August nachmittags, die Nachricht vom Tod unserer Chorleiterin erreichte, waren wir fassungslos und keiner wollte es glauben. Regina war eine sehr einfühlsame Persönlichkeit, die durch Ihr pädagogisches und musikalisches Talent unseren Chor „Freude am Singen“ stets durch Motivation und ein besonderes Lächeln zu guten Leistungen brachte. Sie hat

damit nicht nur uns Chormitgliedern Freude geschenkt, sondern der gesamten Pfarrgemeinde. Dafür gebührt ihr große Anerkennung und besonderer Dank. Ihr Lächeln wird uns auch in Zukunft bei den Chorproben und Aufführungen begleiten.



Wir danken dir, liebe Regina, für alles und werden dich für immer in Erinnerung behalten!

(Ludwig Schurm)

Der Gletscherhahnenfuß:

Hoffnung und Ermutigung durch eine kleine Blume

Bischof Stecher – der frühere Diözesanbischof von Innsbruck, ein begeisterter Bergsteiger – erzählt staunend und mit Bewunderung von einer unscheinbaren Pflanze, einer zarten weißen Blume – dem Gletscherhahnenfuß, der in 3000 m Höhe verwegen in die extreme Unwirtlichkeit hinein blüht. Das Großklima, in dem er sich behauptet, ist geradezu lebensfeindlich. Die Winter lang und hart und auch im Sommer wird er oft von einer dicken Schneeschicht zugedeckt, Wetterstürze, eisige Temperaturen, Hagel, Schneesturm bis er dann schließlich wieder einmal ein paar Sonnenstrahlen erhascht. Dieser Überlebenskünstler übersteht es angeblich sogar, wenn er drei Jahre eingeschneit ist. Und besonders bewundernswert – auch wenn das Großklima sehr ungünstig und rau ist, nützen Extrempflanzen wie der Gletscherhahnenfuß ein Kleinklima aus, das sich bei intensiver Sonnenbestrahlung in unmittelbarer Bodennähe zwischen Geröll und in feinen Felsritzen und Steinen entfaltet und im engsten Bereich geradezu tropische Wärmewerte entwickeln kann.

Das Großklima kriegt ihn nicht unter. Er ist ein unentwegter „Trotzdemblüher“ – im Kleinklima.

Ein Bild, das sich meines Erachtens für die Situation unserer Kirche bestens eignet, in der das Großklima ja auch alles andere als wachstumsfördernd ist; Umfragen bestätigen, dass die Kirche nicht gerade als eine blühende und angesehene Institution gesehen wird, die besonderes Vertrauen genießt:

Bisweilen deckt sie eine Schneedecke der Ignoranz zu, machen ihr die eisigen und ernüchternden Negativmeldungen über das Versagen ihrer Vertreter zu schaffen. Die brütenden Hitzewellen des Fanatismus, dem jedes Mittel recht ist, sein Scheuklappendenken durchzusetzen, die Spaß- und Konsumgesellschaft, die die Seelenlandschaft immer mehr versteppen lässt oder auch der sin-

kende Grundwasserspiegel tragender, bleibend gültiger Werte. Und dann wieder ein Hagelschauer des unmenschlichen

Drucks, den ein rücksichtsloser Kapitalismus und Neoliberalismus auf Menschen ausübt und dem zarten Pflänzchen gehörig zusetzt.

Solch winterliche Kälte verspüren wir in Gesellschaft und Kirche, in (un)sozialen Medien und Politik, überall wo das Evangelium für eigene Interessen missbraucht, das Leben der Menschen bedroht wird. Der „Trotzdemblüher“ aber blüht auch in eine widrige Welt hinein und lässt sich nicht kleinkriegen.

In der Winter-, besonders in der Advent- und Weihnachtszeit zünden wir wieder viele Kerzen an und schaffen in der Liturgie und in den Familien ein Kleinklima, eine Atmosphäre, die uns erahnen lässt, wie einmalig, wertvoll, wichtig und wie sehr von Gott geliebt jeder Mensch ist und dass uns Zukunft verheißen ist. Damit schaffen wir auch in unseren Pfarrgemeinden so ein Kleinklima, das gegen jede winterliche Kälte ein „Trotzdemblühen“ ermöglicht. Dazu gehört Hoffnung gegen alle Resignation und Verzweiflung, ein von Wertschätzung geprägter Umgang gegen alle Hassbotschaften, eine positive Grundhaltung und Freude gegen Grieskram und Schlechtreden usw.

Unsere Gesellschaft und auch die Kirche lebt von einem Kleinklima, das es ermöglicht, gegen das gesellschaftlich oft lebensfeindliche Großklima ebenso zu blühen wie gegen Widrigkeiten des kirchlichen Großklimas.



Bild: pixabay

Pfarrer Klaus Dopler

Weil's der Brauch is...

Adventkranz – ein relativ „junger“ Brauch!

Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet „Ankunft“ und meint die Vorbereitungen der Christen auf die nahende Geburt Jesu, die Ankunft von Gottes Sohn.

Im Jahre 1839 hat Johann Hinrich Wichern, ein evangelischer Pfarrer aus Hamburg, den Adventkranz erfunden. Er leitete zu dieser Zeit das "Rauhe Haus", ein Heim für bedürftige Kinder. Die Heimkinder konnten - wie alle Kinder - die lange Wartezeit bis Weihnachten kaum aushalten. Daher kam Johann Hinrich Wichern damals die zündende Idee: Er nahm ein altes Kutschenrad aus Holz und befestigte 24 Kerzen darauf.

Dann hängte er das kerzengeschmückte Wagenrad an die Decke des Saals, in dem die ganze Hausgemeinschaft betete. An jedem Tag des Advents zündete ein Kind eine weitere Kerze an. Unter der Woche eine kleine rote, an den vier Adventssonntagen eine große weiße Kerze. So konnten die Kinder an der Anzahl der Kerzen, die noch nicht brannten, ganz einfach abzählen, wie viele Tage sie noch bis Heiligabend warten mussten. Und jeden Tag wurde es in dem Raum ein wenig heller und wärmer... das war sozusagen der Prototyp für den heutigen Adventkranz bzw. den Adventkalender.

Auch dass der Kranz ein rundes Wagenrad war, passt gut zur Symbolik vom Glauben und dem Christentum: So kann der Kranz auch als Bild für die Unendlichkeit Gottes gesehen werden, denn er hat keinen Anfang und kein Ende.

Der erste Adventskranz in einer katholischen Kirche kam übrigens 1924 in Köln zum Einsatz und schon bald nahm der Kranz auch Einzug in private Haushalte und ist heute nicht mehr wegzudenken.



Foto: Franz Pachinger

Die Zahl der Kerzen wurde aber bald auf vier beschränkt: eine für jeden Sonntag im Advent. Die heutzutage verwendeten grünen Zweige lassen sich als Zeichen des Lebens und der Hoffnung deuten und verweisen bereits auf den weihnachtlichen Christbaum. Die Kerzen symbolisieren schließlich die vier Adventssonntage: Sie erinnern an Christus, das Licht der Welt, das jeden Menschen erleuchtet. Auch in der Farbe der Kerzen lässt sich eine Bedeutung erkennen: Rote Kerzen symbolisieren Gottes Liebe zu den Menschen. Drei violette und eine rosa Kerze spiegeln die liturgischen Farben wider – Violett steht für Besinnung und Buße am ersten, zweiten und vierten Advent, Rosa für die Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest am dritten Advent. („*Gaudete*“, also „*Freuet Euch*“).

Einen Adventkranz selbst zu binden, macht Spaß: Man braucht dazu einen Rohling aus Stroh, Draht, Tannenzweige, 4 Kerzen und etwas Übung.

Noch wertvoller: Adventkranzbinden in der Gemeinschaft. Dies wird von der kfb Alkoven am 25. November angeboten.

Nähere Infos siehe Seite 12.

Johannes Schurm

Neues aus der Bibliothek der Pfarrgemeinde Alkoven

**Das Märchen Open-Air am
7.September im Pfarrgarten war eine
sehr nette Veranstaltung.**



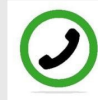
Fotos: Bibliothek der Pfarrgemeinde Alkoven

25 Kinder lauschten bei gutem Wetter und guter Stimmung den Märchen von Margit Obermair.

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

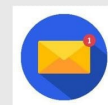
Neue TELEFONNUMMER:

0664 99486230



Neue E-MAIL-ADRESSE:

bibliothek.alkoven@gmx.at





Im Rahmen des Adventmarktes spielen wir am Samstag, 29. November 2025 im Kulturtreff. um 16.00 und um 18.00 das Bilderbuchkino „Wie weihnachtet man?“

**E
I
N
L
A
D
U
N
G**

Advent + Geschichten



Geschichten für Kinder
mit dem Erzähltheater
„URSOPHON“

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Freier Eintritt

Freitag, 28. November 2025
um 16 Uhr in der Bücherei



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Alkoven

Caritas

**Pflegende
Angehörige**

**Treffpunkt für pflegende
Angehörige
im Pfarrzentrum Alkoven**



Die Termine für das Jahr 2026 :

**Mittwoch 7. Jänner, 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, August und September
Sommerpause, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2026 jeweils 14.00**

Anmeldung bitte bei:

Irene Hofinger-Grünauer (0664 162 92 01) und Greti Kain (0664 73 09 17 97)

Vorankündigung:

17. April 2026, 18.00, Pfarrzentrum Alkoven

Vortrag „Die Weisheit der Demenz“

mit **Hildegard Nachum** (Validationsmasterin)



Aus dem Pfarr

Erntedankfest der Pfarrgemeinde Alkoven am 28. September 2025



gemeindeleben...



Ein herzliches Dankeschön an die Kinderfreunde Alkoven für das tolle Kinderprogramm bei unserem Erntedankfest! Mit viel Begeisterung und Fantasie wurden gemeinsam mit den Kindern 120 kleine Wichtel gebastelt – jeder davon ein echtes Unikat. Die Kinder hatten sichtlich Freude am kreativen Werkeln und genossen die fröhliche Stimmung und die liebevolle Begleitung durch Wolfgang Himmelbauer und sein engagiertes Team.

Danke für euren wertvollen Beitrag, der unser Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht hat!



Fotos: Barbara Wolfesberger u. Wolfgang Himmelbauer

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum diesjährigen Erntedankfest beigetragen haben! Bei strahlendem Herbstwetter durften wir am So, den 28. September 2025 gemeinsam danken, feiern und die Fülle der Ernte genießen. Der liebevoll geschmückte Erntewagen, die köstlichen Speisen und die gemütliche Atmosphäre machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Danke für das Miteinander beim ökumenischen Erntedankfest Aham & Gstocket

Familiengottesdienst

Fröhliche Kinderstimmen, wunderschöner Gesang



Fotos: Sabine Auer

Am Sonntag, den 12.10.2025 haben wir einen Familiengottesdienst gefeiert, in dem das Symbol Wasser eine zentrale Rolle gespielt hat. Wasser schenkt leben, Wasser macht lebendig, Wasser erinnert an unsere Taufe. In einer Zeichenhandlung mit Wasser haben alle das Segenszeichen bekommen mit der Zusage: „Geh deinen Weg mit Gott, sei ein Segen für die Menschen“. Die Kinder des Kinderchores „Regenbogenkids“ unter der Leitung von Martina Hutterer und Regina Schurm haben mit Begeisterung gesungen und so manche Kirchenbesucher zum Mitsingen angeregt.

Vielen Dank dem engagierten FAGODI-Team!!

Gottesdienst der katholischen Frauenbewegung Alkoven

Am 19. Oktober lud die Katholische Frauenbewegung ihre Mitglieder zum Frauengottesdienst in die Pfarrkirche Alkoven ein. Die Kirchenbesucher, unter ihnen viele kfb Frauen, feierten mit Doris Köhncke einen stimmigen Gottesdienst.



Anschließend wurden die kfb Frauen als kleines Dankeschön für ihre Mitgliedschaft zu Kaffee und Mehlspeise ins Pfarrzentrum eingeladen.

Die Freude, sich zu Gesprächen und Austausch in diesem Rahmen zu treffen, war spürbar.



Als Zeichen des Dankes überreichten wir Brigitte Welisch eine Orchidee, sie beendete mit Ende Juni ihr Engagement im Mitarbeiterinnenkreis.



Fotos: Franz Pachinger u. privat

Sieglinde Baumann



Umgekehrter Adventkalender

der Pfarrgemeinde Alkoven

Wir sammeln

- **Lebensmittel** in Originalverpackung, die ohne Kühlung haltbar sind
- Besonders gut eignen sich **Konserven**, **Nudeln**, **Öl** und auch **Süßigkeiten** oder **Getränke**
- **Hygieneartikel** wie **Duschbad**, **Zahnpasta** oder **Damenhygiene**

Die Spenden gehen an den **SOMA-Markt** (Sozialhilfemarkt) in Eferding, die **OÖ Tafel** und die **Obdachlosenhilfe** in Linz.

Abgabestellen in Alkoven: In der Kirche steht jeden Tag eine große Schachtel bereit und in der **Bibliothek** zu den Öffnungszeiten.

Sammelzeitraum:

30. November bis 24. Dezember



Advent in der Pfarrgemeinde Alkoven



Adventkranzbinden



Wir laden wieder alle Interessierten herzlich ein, im Pfarrzentrum gemeinsam Adventkränze zu binden.

Wir binden am:

25. November: von 8 Uhr bis 18 Uhr im Pfarrzentrum

Verkauf am:

25. November: von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im Pfarrzentrum

28. November: von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Pfarrzentrum

Adventkranzsegnung



Die **Adventkranzsegnung** findet im Gottesdienst am **1. Adventsonntag (9:30 Uhr)** statt.

Herzliche Einladung, eigene Kränze mitzubringen. Diese werden im Gottesdienst feierlich gesegnet.

Das **1. Kinderelement** wird am **1. Adventsonntag**, dem **30. November 2025** ausgeteilt.

An jedem Adventsonntag gibt es ein weiteres Kinderelement!

Überbringung des Friedenslichtes am 4. Adventsonntag

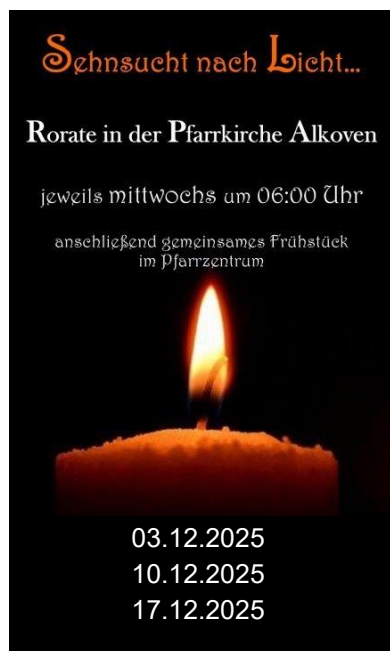


Fotos: Franz Pachinger

Am 4. Adventsonntag um 9:30 Uhr wird das Friedenslicht aus Bethlehem durch den Samariterbund Alkoven in unsere Pfarrkirche gebracht.

In dem mit dem Samariterbund gestalteten Gottesdienst wollen wir dieses Licht als Zeichen des Friedens, der Hoffnung und der Nächstenliebe empfangen.

Rorategottesdienste



Komm, erlebe die außergewöhnliche Stimmung!

Für die drei Rorategottesdienste, die mittwochs stattfinden, lohnt es sich sicherlich früher aufzustehen.

Im Anschluss an die Gottesdienste bist du sehr herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrzentrum St. Margaretha eingeladen!

Die Ängste, die Kälte und Unsicherheit unserer Zeit bringen wir mit in die Dunkelheit unserer morgendlichen Pfarrkirche St. Margaretha.

Dort hinein scheint mehr und mehr das Licht Christi – erlebbar im Schein der Kerzen.



Feierliche Anbetung in der Pfarrgemeinde
Hl. Margareta am **8. Dezember 2025**
um 17 Uhr.

Ab **16.30** besteht die Möglichkeit bei leiser
Musik im Kirchenraum zur Ruhe zu
kommen. Anschließend Bewirtung im
Pfarrzentrum durch das Fachteam Feste
und Feiern.



30.11.2025 mit Adventkranzsegnung
07.12.2025 der Nikolaus kommt
14.12.2025 3. Adventsonntag
jeweils um **9:30 Uhr**

24.12.2025
Weihnachtserwartung für
Kinder um **16 Uhr**

IN DER PFARRKIRCHE
ALKOVEN

**Am 7. Dezember
lädt der Musikverein Alkoven
zu einem Konzert
in der Pfarrkirche Alkoven ein.**

Eingestimmt werdet ihr durch das **JuMBO -
JungMusikerBlasOrchester**
unter der Leitung von David Weber.

Die **Musikkapelle** unter der Leitung von
Roland Pichler spielt unter anderem Kompo-
sitionen von Anton Bruckner, Fritz Neuböck,
Alfred Peschek und Ennio Morricone.

***Freut euch auf einen stimmungsvollen
Abend und im Anschluss wird am Pfarr-
platz für euer leibliches Wohl gesorgt.***



**Konzert in
der Kirche**

07. DEZEMBER 2025
17:00 Uhr
Pfarrkirche Alkoven
freiwillige Spenden

Ein stimmungsvoller Abend mit dem
Musikverein Alkoven und dem JuMBO

Im Anschluss gemütliches Beisammensein
Für das leibliche Wohl ist gesorgt



Anmeldung für den Nikolausbesuch

Nikolausbesuch am Freitag, 5. 12. 2025

Samstag, 6. 12. 2025
(bitte ankreuzen)

Der Nikolaus kommt zwischen 16 Uhr und 20 Uhr!
Wir ersuchen um Verständnis, dass keine fixen
Uhrzeiten zugesagt werden können.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um
verbindliche Anmeldung bis 2. Dezember.
Bei späterer Anmeldung kann ein Besuch des
Nikolaus nicht mehr zugesagt werden.

Sie können uns diese Anmeldung mit der Post
schicken (Pfarramt Alkoven, Kirchenstraße 21,
4072 Alkoven), in unseren Postkasten beim Eingang
(Pfarrhof) werfen oder Sie schicken uns ein Mail an:
gertraud.pachinger@dioezese-linz.at

**Bitte fügen Sie der Anmeldung eine kurze
Beschreibung des Kindes/der Kinder an!**

Familie:

Telefon:

Adresse:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Lebende Krippe im Pfarrgarten

Ein Stall, lebensgroße Figuren von Maria, Josef, einigen Hirten und eine Krippe mit Stroh, die anfangs noch leer ist und zu Weihnachten ein Jesus Kindlein wärmt. Die lebende Krippe wird auch heuer wieder die Vorweihnachtszeit bereichern und Menschen allen Alters ab **17. Dezember** in den Pfarrgarten locken. Die Aufregung der Kinder wird von Tag zu Tag mehr und ist kurz vor Weihnachten auf ein Maximum angeschwollen. Unbeeindruckt von der Spannung sind die lebenden Tiere: Der zutrauliche Esel Luigi, ein Pony und etwas schüchterne Schafe zum Streicheln und Bestaunen. Es könnte ja sein, dass es genauso war. Genauso gerochen hat. Genauso friedvoll war. Lasst euch auch heuer wieder anstecken vom weihnachtlichen Frieden der lebenden Krippe und erfreut euch mit uns an einer lieb gewonnenen Tradition.



Foto: Franz Pachinger

Weihnachten ist nicht mehr weit, wir träumen das große Fest herbei...

Wir wünschen Ihnen viel Freude!

Die Grünen Alkoven

„Stern der Hoffnung“

Hoffnung für die Armen Perus

Menschlichkeit leben, Würde schenken!

Helfen wir mit der heurigen Adventsammlung Luis Zambrano und seiner Organisation dabei, Menschlichkeit zu leben und Würde zu schenken!

Mit Ihrer Spende an die Sei So Frei-Adventsammlung können Sie helfen:

- 21 € **schenken** einer Person eine Woche Unterkunft und Verpflegung im Armenhaus.
- 80 € **finanzieren** einen informativen Radiobeitrag über Menschenrechte.
- 250 € **ermöglichen** juristische Beratung für eine in ihren Rechten schwer verletzte Frau.

Spendenmöglichkeit:

Online unter www.seisofrei.at oder im Rahmen der Adventsammlung in unserer Pfarre am **3. Advent!**

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!



„Christkindl aus der Schuhschachtel“



Die Strickrunde unterstützt diese Aktion schon seit Jahren.

Wer bei dieser guten Sache mitmachen will, kann bis **spätestens Samstag, 29. November** die verpackten Schuhschachteln bei Familie Martina Hartl, Schmiedgasse 3 abgeben.

Diese sollten folgende Artikel enthalten:

- Hygieneartikel (Zahnbürste und -paste, Seife oder Duschgel,...)
- Schulartikel (z.B. Stifte, Block, Hefte, Malbuch, etc.)
- Süßigkeiten
- Stricksachen



Foto: kfb Alkoven

Bitte die Kartons mit „Mädchen“ oder „Bub“ und für welches Alter der Inhalt bestimmt ist, beschriften.

Über die Abgabe von 1 Euro pro Paket würden wir uns freuen!

Damit wird ein Teil der Transportkosten bezahlt!

Martina Hartl

KERSTIN BAMMINGER

„GETRAGEN & INSPIRIERT - 5 SÄULEN FÜR ZWISCHENMENSCHLICHE BEZIEHUNGEN“

DI, 3. FEBRUAR 2026, 19 UHR
PFARRZENTRUM ALKOVEN

Ein Abend für Frauen, die viel geben:
Entdeckt die 5 Säulen starker Beziehungen.
Mit Achtsamkeit, emotionaler Resonanz und
gemeinsamen Erlebnissen erleben wir, wie
Bindungen im Alltag gestärkt werden. Für mehr
Tiefe, Lebendigkeit und Freude in Partnerschaft,
Familie, Ehrenamt und Beruf.

FrauenZeit ist eine Einladung der
Katholischen Frauenbewegung OÖ für alle
interessierten Frauen.

Nimm dir die Zeit – wir freuen uns auf dich!

VERANSTALTERIN: KFB PFARRE EFERDINGERLAND

frauen zeit



KERSTIN BAMMINGER

„GETRAGEN & INSPIRIERT - 5 SÄULEN FÜR ZWISCHENMENSCHLICHE BEZIEHUNGEN“

DI, 3. FEBRUAR 2026, 19 UHR
PFARRZENTRUM ALKOVEN



VERANSTALTERIN:
KFB PFARRE EFERDINGERLAND



www.kfb-ooe.at





20-C+M+B-26

Sternsingen

Termine für die Sternsinger:

- Sa. 27. 12. ○ So. 28. 12. ○ Mo. 29.12. ○ Di. 30.12
○ Fr. 02.01. ○ Sa. 03.01.



Lied- und Sprücheproben:

am 14. und 21. Dezember 2025

**jeweils im Anschluss an den Gottesdienst (10.30 Uhr)
im Pfarrheim (Mediationsraum im EG)**

Gemeinsamer Abschluss:

**Sternsinger-Gottesdienst am 6.1.26
um 9:30 in der Pfarrkirche in Alkoven.**



Organisation: Elisabeth und Irene

Anmeldung unter sternsingeralkoven@gmail.com,

telefonisch unter 0664/9104767 oder mit

Anmeldezettel (abzugeben im Postkasten des
Pfarramtes).





Fotos: privat

Wenn zum Jahreswechsel **funkelnde Kronen und bunte Gewänder** zu sehen sind, dann beginnt die Zeit des Sternsingens. **Die Sternsinger sind unterwegs**, um die **Friedensbotschaft zu verkünden** und **den Segen für das neue Jahr zu bringen**. Doch es ist viel mehr als das. Es ist ein Spenden-Marathon der Nächstenliebe: Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede helfende Hand bei der Vorbereitung und jeder Euro in den Sternsingerkassen sind wertvolle Beiträge, die Leben verändern und die Welt besser machen.

Willst auch **DU** ein Teil dieser Aktion sein, so freuen wir uns auf deine Anmeldung unter sternsingeralkoven@gmail.com, telefonisch unter **0664/9104767** oder mit Anmeldezettel (abzugeben im **Postkasten des Pfarramtes**).

WIR FREUEN UNS AUF DICH UND DEINE FREUNDE!

Lied- und Sprücheproben finden am **14. und 21. Dezember** 2025 jeweils im Anschluss an den Gottesdienst (also um 10.30 Uhr) im Pfarrheim (Mediationsraum im EG) statt.

Gemeinsamer Abschluss ist der Sternsinger-Gottesdienst am 6.1.26 um 9:30 in der Pfarrkirche in Alkoven.

Bitte abtrennen

Name: _____ Alter: _____

Adresse: _____

Mobiltelefon: _____

Mobiltelefon (Eltern): _____

„Auftritte“ der königlichen Hoheiten sind:

- ☐ Sa. 27. 12. ☐ So. 28. 12. ☐ Mo. 29.12. ☐ Di. 30.12
☐ Fr. 02.01. ☐ Sa. 03.01 (Wunsch bitte ankreuzen!)



Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass allfälliges Bild, Ton- oder Filmmaterial, welches im Rahmen der Aktivität der Dreikönigsaktion von mir bzw. von meinem Kind aufgenommen wird, von der Pfarrgemeinde Alkoven veröffentlicht werden darf.

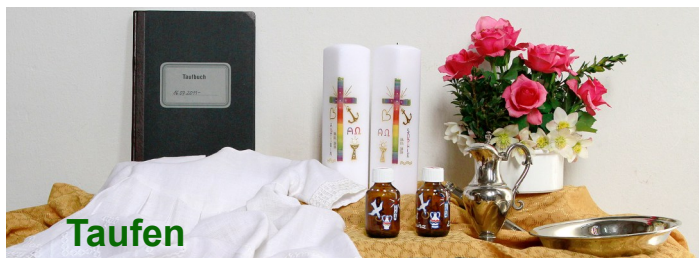
☐ ja ☐ nein

Ort, Datum

Unterschrift (der/des Erziehungsberechtigten)

Das Organisationsteam der Sternsingeraktion
Elisabeth und Irene

Chronik



Taufen

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:



Verstorbene

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

2025	
21.09.	Michelle Mortocian
21.09.	Viktoria Mortocian
21.09.	Viktor-Tudor Mortocian
12.10.	Konstantin Bauer
19.10.	Leon Balleitner

2025	
26.09.	Manuela Schmidt, Linzerstraße 4
06.10.	Margarete Samhaber, Winkelgarten 14
09.10.	Johann Kirchmayr, Bäckerstraße 33
25.10.	Gertraud Viehböck, Linifeldstraße 19

Impressum:
Medieninhaberin,
Herausgeberin, Eigentümerin:
 Pfarrgemeinde Alkoven, Kirchenstraße 21, 4072 Alkoven
 Tel: 07274 6337, E-Mail: pfarre.alkoven@dioezese-linz.at

Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche bzw. auf der homepage unter www.dioezese-linz.at/pfarre/4007

Für den Inhalt verantwortlich.: FA-Team Öffentlichkeitsarbeit bzw. die zeichnenden Autor/inn/en

Redaktion, Bild, Layout: Gertraud Pachinger

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U. Schönau im Mühlkreis

Pfarrgottesdienst: Sonntag: 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

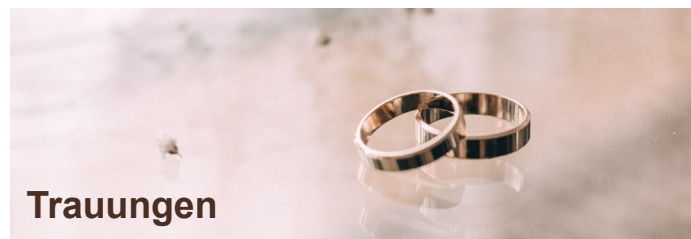
Bürozeiten im Pfarrgemeindegemeindebüro:
 Mittwoch 9:00 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr.

Folge uns auf:

Instagram: pfarrgemeinde Alkoven

facebook: Pfarrgemeinde Alkoven

Das nächste „miteinander“ erscheint zur Fastenzeit 2026.
Redaktionsschluss: 7. Jänner 2026



Trauungen

Das Ja-Wort zur Lebensgemeinschaft gaben einander:

30.08.	Jessica u. Peter Schartmüller
13.09.	Yvonne u. Raphael Singraber
13.09.	Stefanie u. Andreas Floimayr

***Wir wünschen
allen Leser/innen des Pfarrblattes***

***Tage der Stille,
Tage des Friedens und
Tage der inneren Freude
sowie Gottes Geleit
für das neue Jahr!***

MINISTRANT*INNEN & JUNGSCHEARSTUNDEN

GEMEINSAM FÜR DEN GOTTESDIENST ÜBEN, UND NATÜRLICH SPIELEN, BASTELN UND SPAß HABEN :)

IM PFARRHEIM ALKOVEN

JEDEN ZWEITEN DONNERSTAG 17:00-18:00

WER MÖCHTE DARF GERNE SCHNUPPERN KOMMEN. KEINE ANMELDUNG NÖTIG

WIR FREUEN UNS AUF EUCH! ELISABETH UND IRIS

DIE TERMINE 2025/26:

- 9.10.2025
- 23.10.2025
- 6.11.2025
- 20.11.2025
- 4.12.2025
- 18.12.2025
- 8.1.2026
- 22.1.2026
- 5.2.2026
- 26.2.2026
- 12.3.2026
- 26.3.2026
- 9.4.2026
- 23.4.2026
- 7.5.2026
- 21.5.2026
- 11.6.2026
- 25.6.2026
- 9.7.2026

„Lebende Krippe“ - Pfarrgarten

So., 21.12.25 (4. Adventssonntag)
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kinderelement, Mitgestaltung durch ASB, Friedenslichtüberbringung, Pferdesegnung & Punschstand

Mi., 24.12.25 (Hl. Abend)
15:30 Uhr Klarinetten Ensemble - Krippe
16:00 Uhr Kindererwartungsfeier
22:00 Uhr Christmette mit AVE-Chor, Turmbläser & Punschstand

Do., 25.12.25 (Christtag)
09:30 Uhr Eucharistiefeier

Fr., 26.12.25 (Stefanitag)
09:30 Uhr Wortgottesfeier

So., 28.12.25 (Fest der hl. Familie)
09:30 Uhr Wortgottesfeier

Mi., 31.12.25 (Silvester)
16:00 Uhr Jahresschlussandacht

Do., 01.01.26 (Neujahr)
09:30 Uhr Wortgottesfeier

TERMINEN



Meditation am Abend Zeit für Stille

Di, 16. Dezember 2025, 13. Jänner, 24. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 23. Juni 2026 jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Meditationsraum im Pfarrheim in Alkoven

Voraussetzung: Bereitschaft zum Sitzen in der Stille (auf Stuhl oder Meditationshocker)

Bitte bringen Sie eine **Decke** mit, wer auf einem **Hocker** sitzen möchte, bitte einen solchen mitzubringen, Empfehlung: warme Socken

Meditationsleitung: Seelsorgerin Iris Gumpenberger

Kontakt: Tel. **0676 8776 6152**

Kosten: keine

Erste Kommunion 2026

„Auf Schatzsuche mit Jesus“

12. April 2026 **9.00 und 10.30**

in der **Pfarrkirche Alkoven** mit **Pater Dominik Nguyen**

Tauferneuerung: 1. März 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche

Nachmittagsvorbereitung 13. März 15:00 - 17:30 Uhr
im Pfarrzentrum